



Vom 14. bis 16. Juni 2013 findet der nächste BAKJ-Kongress zum Themenbereich „Repression und Antirepression“ in Hamburg statt. Linke politische Bewegung wird immer wieder durch staatliche Repression bedroht. Oft genug wird gesellschaftspolitisch notwendiger Kritik mit Kriminalisierung begegnet und die Aktivist_innen finden sich auf der Anklagebank wieder. Neben dieser „klassischen“ Repression, etwa in Form der Strafgerichtsbarkeit, finden sich aber auch andere Formen staatlichen Zwanges, mit dem Menschen in konforme Bahnen gelenkt werden und kritische Auseinandersetzung verhindert werden soll: So wird zum Beispiel der öffentliche Raum zunehmend mit Hilfe des Polizei- und Versammlungsrechts begrenzt, werden Empfänger_innen staatlicher Transferleistungen schikaniert und unter Druck gesetzt, Sexarbeiter_innen ihrer Lebensgrundlage beraubt und Aufenthalts- und Asylrechte für Menschen ohne deutschen Pass eingeschränkt.

Der Kongress soll es ermöglichen, sich kritisch über gegenwärtige Formen von Repression auszutauschen, die Rolle und Funktion des Rechts für Repressionspolitik zu untersuchen und nicht zuletzt auch dazu dienen, solidarische Gegenmaßnahmen zu thematisieren und zu entwickeln.

Einführend soll es im Rahmen einer Podiumsdiskussion darum gehen, sich dem Repressionsbegriff anzunähern und Entwicklungen wie auch Erscheinungsformen von Repression zu beleuchten. Am Samstag und Sonntag wird es verschiedene Workshops geben. Geplant und teilweise bereits bestätigt sind: Strafrechtskritik, Repressionen im Sozialrecht des „aktivierenden Sozialstaates“, „Angstdiskurse“ als Mittel zur Durchsetzung repressiver Maßnahmen, Verschärfungen im Versammlungsrecht, „Gefahrengebieten“ im Polizeirecht, die europäische Sicherheitsarchitektur, Gender und Repression, Hegemonie und Recht am Beispiel des sogenannten „Piraten-Prozesses“ in Hamburg, Repression durch Asyl- und Aufenthaltsrecht und weitere.

Der Kongress findet in den tollen Räumen des „Kolibri“ in St. Pauli statt. Wir sorgen für Verpflegung und Übernachtungsmöglichkeiten (bringt bitte Schlafsack und Isomatte mit).

Der Kongress ist für alle Interessierten offen. Eingeladen sind explizit auch Einzelpersonen, die (bisher) nicht in akjs vernetzt sind.

Für die bessere Planbarkeit wäre es super, wenn ihr euch unter haj@nadir.org anmeldet. Spontane Teilnehmer_innen sind aber natürlich auch willkommen.

Weitere Informationen sowie das Programm gibt es bald auf <http://haj.blogspot.de> oder unter www.bakj.de. Wenn ihr uns eure E-Mail-Adresse über unser Kontaktformular zukommen lasst, werdet ihr automatisch mit den wichtigsten Updates versorgt.

Wir freuen uns schon sehr, euch alle zu sehen!

Eure HAJe

BAKJ - ADRESSEN

BUNDEARBEITSKREIS KRITISCHER JURAGRUPPEN

Selbstdarstellung: Der BAKJ ist eine bundesweite Koordination kritischer linker Initiativen im juristischen Ausbildungsbereich. Er ist ein Zusammenschluss von studentischen Gruppen an juristischen Fachbereichen sowie RechtsreferendarInnen und interessierten Einzelpersonen. Hochschulpolitisch setzt sich der BAKJ für eine Ausbildung ein, die Theorie und Praxis vernetzt, so die sozialen Bezüge des Rechts reflektiert und den kritischen Umgang mit Recht fördert. Seit seiner Gründung 1989 veranstaltet der BAKJ regelmäßig rechtspolitische Kongresse. Er ist Mitherausgeber von Forum Recht und gibt seit 1997 jährlich gemeinsam mit verschiedenen BürgerInnenrechtsorganisationen den Grundrechtreport heraus.

Kontakt: BAKJ, c/o Club Courage / VFJU e. V., Friedensstraße 42 (Hinterhof), 48145 Münster, E-Mail: kontakt@bakj.de, Website: <http://www.bakj.de>.

BAKJ-GRUPPEN

Berlin: Kritische JuristInnen an der FU Berlin, Vant-Hoff-Straße 8, 14195 Berlin, E-Mail: kritischejuristinnen@gmx.net, Website: www.rechtskritik.de.

Bremen: AKJ Bremen, E-Mail: kontakt@akj-bremen.org, Website: www.akj-bremen.org.

Frankfurt/M.: Arbeitskreis kritischer Jurist_Innen Frankfurt/M., E-Mail: akj-frankfurt@gmx.de, Website: <http://akj-ffm.blogspot.de>.

Göttingen: Basisgruppe Jura, c/o Hans-Werner Hise, Papendiek 28, 37073 Göttingen, E-Mail: bg-jura@web.de, Website: <http://bgjura.blogspot.de>.

Greifswald: AKJ-Greifswald, c/o Jugendzentrum Klex, Lange Straße 14, 17489 Greifswald, E-Mail: akj-greifswald@systemausfall.org, Website: www.recht-kritisch.de.

Hamburg: Hamburgs Aktive Jurastudent_innen (HAJ), c/o Lisa Lührs, Silbersackwiete 7, 20359 Hamburg, E-Mail: haj@nadir.org, Website: <http://haj.blogspot.de>.

Kiel: Björn Elberling, Eichhofstr. 14, 24116 Kiel, E-Mail: BjoernElberling@gmx.de.

Konstanz: AKJ Konstanz, E-Mail: akj_konstanz@fastmail.fm, Website: <http://akjkonstanz.wordpress.com/>.

Leipzig: Kritische Jurist_innen Leipzig, E-Mail: kjl@lists.zweiundvierzig.it, Website: <http://kjl.blogspot.de/>.

Münster: Kritische JuristInnen Münster, c/o Club Courage / VFJU e. V., Friedensstraße 42 (Hinterhof), 48145 Münster, E-Mail: kritische-ms@riseup.net, Website: <http://kritische.de.ms/>.